Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt. Zugestellt durch Österr. Post

Unzmarkt-Frauenburg
Mein Zuhause

Juli 2017

www.unzmarkt-frauenburg.at

-lich Willkommen in Unzmarkt-Frauenburg:

Herr Heribert Illmaier

Herr Peter Csató

Herr Wolfgang Mayer

Herr Erich Rieser

Familie Daniela Rieger und Arnold Kolitsch

Frau Brigitte Kratochwill

Frau Claudia Voggenberger mit Tochter Laureen

Frau Sabrina Raith

Herr Roman Fresenberger

Frau Evelyn Pichler

Frau Manuela Musenbichler

Herr Thomas Dröscher

Herr Ing. Johann Neuhold

Familie Jürgen Mayer und Stefanie Klug

Familie Edith und Markus Digruber mit Moritz

Herr Mario Kocher

Frau Bianca Turnschek mit Sohn Sebastian

Bevölkerungsentwicklung 2017

Hauptwohnsitze 1389 — **Nebenwohnsitze 125**

Einwohner Gesamt 1514

	Männer	Frauen
Durchschnittsalter:	44,17	48,78
50-60 Jahre:	124	117

	1 Pers.	> 5 Pers.
Haushalte:	172	23

Bevölkerungsentwicklung 2016 — 1510 Einwohner
Bevölkerungsentwicklung 2015 — 1507 Einwohner

EINFACH DARAN DENKEN UND GUTSCHEINE SCHENKEN!

Aus dem Standesamt

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit:

Claudia & Thomas Hubmann

Herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs:

David und Julian Hubmann

Helena Sophia Fink

Laura Ehgartner

Wir trauern um

Heinz Enzinger
Johann Egger
Roswitha Bernhart
Berta Platter
Katharina Reinwald
Zäcilia Szajer
Viktoria Sackl
Friedrich Grasshoff
Ida Regner
Martha Damm
Otto Schurian
Alfred Lercher
Alfred Reitinger
Alfred Kammerlander
Inge Köck

PI Wlattnig GmbH
Planende Ingenieure

BEI UNS LÄUFT'S IMMER RUND!

SIEDLUNGSWASSERBAU
INFRASTRUKTUR
ENERGIE

A-8813 St. Lambrecht | A-5453 Werfenweng
Telefon: +43 (0)3585/28 50 | Fax: +43 (0)3585/28 50-5
plan@pi.co.at | www.pi.co.at

„DAHAM“: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg.Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes. Impressum: „Daham in Unzmarkt-Frauenburg“. Amtliche Nachrichten und Infomationen der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg. Für den Inhalt, Layout und Gestaltung verantwortlich Bgm. Eberhard Wallner

Grüß Euch und Servus!

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen unseres Ortes, liebe Jugend und Kinder!

Als Bürgermeister bin ich an einer stetigen Entwicklung unserer Marktgemeinde besonders interessiert. Das Rad der Zeit dreht sich sehr schnell und von der letzten Ausgabe bis zum heutigen Tage hat sich bei uns sehr viel getan.

Ein historischer Tag war sicherlich die Spatenstichfeier am Samstag, den 18. März und hunderte Menschen und hochrangige Personen von ASFINAG, Politik und Wirtschaft sind gekommen, um zu feiern. Ein Straßen-Projekt mit einer fast unendlichen Geschichte beginnt seinen Lauf mit vielen positiven Veränderungen. Im INFO-Kanal berichten wir tagtäglich über die Bautätigkeiten (Bautagebuch) vor Ort und in dieser Beilage möchten wir nochmals detailliert die geplanten und schon ausgeführten Baumaßnahmen festhalten. Allen Grundstückseigentümern möchte ich für die Zustimmung der Wasser-Kanal, Strom und SAT-Umlegungen nochmals einen Dank aussprechen und alle, die entlang der Baustelle wohnen, während der Bauphase um Verständnis bitten.

Investitionen für Generationen - Wie bereits mehrmals angekündigt wird die Neue Mittelschule in Scheifling (NMS) in den Ferien um 1,5 Mio Euro saniert und umgebaut. Als Schulsitzgemeinde neben Teufenbach-Katsch, Niederwölz und Scheifling sind wir verpflichtet, einen Beitrag in der Höhe von genau € 397.435,88 zu leisten, der sich bis 2021 in Raten erstreckt.

Neuer Asphalt - Eine Reihe von Straßenabschnitten werden wir im heurigen Jahr wieder sanieren und Geld für Ihre Sicherheit in die Hand nehmen. Die beiden Zufahrtsstraßen Ost- und West werden wir erst gegen Ende der Fertigstellung der Großbaustelle (UFT) sanieren.

Junger Wind in unserer Gemeinde…. Ein Aufruf an alle Jugendlichen in unserer Gemeinde - Solltest Du Interesse haben, am Gemeindegeschehen mitzuarbeiten: wir organisieren über „beteiligung.st“ mit den Jugendlichen eine Plattform, bei der Mädchen und Burschen im Alter von 14 – 23 Jahren die Möglichkeit haben, Anregungen, Ideen und unterschiedlichste Anliegen für eine jugendfreundliche Gemeinde einzubringen. In einem lockeren Rahmen können sich die Jugendlichen über die eingebrachten Themen austauschen.

Dankbarkeitsfest - Wir haben hohe Gebäude, aber eine niedrige Toleranz, breite Autobahnen aber enge Ansichten. Wir verbrauchen mehr, aber haben weniger, machen mehr Einkäufe, aber haben weniger Freude. Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien, mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit, mehr Ausbildung, aber weniger Vernunft, mehr Kenntnisse, aber weniger Hausverstand, mehr Experten, aber auch mehr Probleme, mehr Medizin, aber weniger Gesundheit. Wir kommen zum Mond, aber nicht mehr an die Tür des Nachbarn….wir sollten versuchen die alten Werte in unserer neuen Gesellschaft wieder zu leben….. DANKE, DANKE an ALLE die im Rahmen des DEMUT-Projektes, beim DANKBARKEITSFEST anwesenden waren bzw. mitgeholfen haben.

20 Jahre Sonnenhof

Ein Fest der Dankbarkeit und Freude haben wir am Sonntag, den 11. Juni im Sonnenhof feiern dürfen mit den Bewohnern des Heimes, der Bevölkerung und den Verantwortlichen vor Ort, begleitet vom Musikverein, Männergesangsverein und den Schuhplattlern.

„20 Jahre Heimstätte der Begegnung, der liebevollen professionellen Pflege mit Herz und dem Wissen da finde ich meine neue Heimat – mein Zuhause im Ort….Seit 20 Jahren ist der Sonnenhof der größte Arbeitgeber im Ort.

20 Jahre wird das „Essen auf Rädern“ im Sonnenhof mit bester Qualität zu einem sehr günstigen Preis für unsere Bewohner zubereitet uvm.

Als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung wurde dem Gründerpaar Sonja und. Mag. Walter Dolzer das goldene Ehrenzeichen überreicht.

Die TU-Graz kommt in die Gemeinde - Ein Projekt, welches von EU Land, Innovations-Region Murtal und Gemeinde getragen wird, ist uns gelungen, in unsere Gemeinde zu bekommen. Eine Kooperation mit der Technischen Universität Graz, Institut für Wohnbau und einer Anzahl von Studenten. Mit diesem Projekt sollen Maßnahmen gegen den demografischen und ökonomischen Wandel erarbeitet werden. Ein Blickwinkel von außen tut oft gut. „insight/inside out murtal – Einsicht von innen nach außen. Freuen wir uns auf die Ideenbörse.

Glückwunsch zu den sportlichen Erfolgen - Sport zählt zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen, sowohl das selbstständige Ausüben als auch das Zuschauen live oder im Fernsehen. Egal, ob Einzel- oder Teamsport, der Wettbewerb ist wichtiger Bestandteil der Sportkultur, macht das Geschehen spannend und spornt zu Höchstleistungen an. Wer nach hartem Training und einem schweißtreibenden Wettbewerb auf dem Siegertreppchen steht, hat Grund zum Feiern und verdient herzliche Glückwünsche und Anerkennung.

Unseren TOP-Sportlerinnen und Sportlern vom Tischtennis bis hin zum Sportverein darf ich meinen höchsten Respekt und Anerkennung zollen und Glückwünsche zu den tollen Leistungen aussprechen. Allen Funktionären, Trainern und Fans und allen, die mitgeholfen haben, die Vereine zu unterstützen, möchte ich auch danken und gratulieren. Ich darf weiterhin viel Freude am Sport wünschen, dann werden die Erfolge weiterhin Begleiter sein.

Die Ferien sollen für unsere Kinder und Jugendlichen auch nicht langweilig werden und so haben wir für heuer wieder ein buntes 3-G Ferienprogramm zusammengestellt. Allen Helfern einen lieben Dank.

Wünsche eine schöne und erholsame Urlaubszeit

Euer/Dein Bürgermeister

Ich bin jederzeit gerne für Sie erreichbar unter:
03583/2204-14, 0664/17 96 952 oder
per Mail wallner@unzmarkt-frauenburg.at

In memoriam..

„Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt, dann ist der ewige Friede eine Erlösung“. Am 12. Juni 2017 hat sich der Lebenskreis von Herrn Alfred Lercher, kurz nach seinem 72. Geburtstag, geschlossen. Alfred Lercher war von 1985 bis zur Pensionierung im Jahre 2006 mit kurzen Unterbrechungen beim E-Werk der Marktgemeinde beschäftigt und hatte seine Arbeiten immer sehr gewissenhaft und fleißig ausgeführt. In seiner Freizeit übernahm er über viele Jahre hindurch das Blumengießen, vor allem den Holzleiterwagen, beim E-Werk. Ein weiteres Hobby von Alfred war das Basteln von Vogelhäusern und Weihnachtskrippen. Für seine jahrelange Mithilfe beim Entladen des Sperrmülls im Altstoffsammelzentrum gebührt ihm großer Dank.

Wir werden Alfred Lercher stets
in lieber Erinnerung behalten.

Aktion „Sauberes Unzmarkt-Frauenburg“ - Danke den fleißigen freiwilligen Helfern.

Gemeinde 24-App

Schnelle Info auf
Ihrem Smartphone!

Einfach in Ihrem
persönlichen APP-Store
herunterladen!

Aktuelles, Veranstaltungen, Müllplan….das alles finden Sie auf der Gemeinde24-App. Wir möchten Sie nochmals auf dieses „Moderne Bürgerservice“ aufmerksam machen, da es für uns als Gemeinde besonders wichtig ist, dass so viele Bürger wie nur möglich diese Kommunikationsmöglichkeit nutzen. Besonders jetzt ist es notwendig, dass wie kurzfristig z.B. die Wasserversorgung abschalten müssen. Alle, die diese App verwenden, erhalten unter „Aktuelles“ diese Nachrichten und sind somit topaktuell informiert. Mit dieser App haben Sie die Möglichkeit, alle wichtigen Gemeindeinformationen rund um die Uhr abzurufen. Es soll weitere Ergänzungen in naher Zukunft geben.

Projekt Ortsentwicklung: Räume des Wohnens

insight/inside out murtal

Gemeinsam mit der Technischen Universität Graz wurde heuer im Frühjahr dieses Projekt zur Ortsentwicklung gestartet. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen eines LEADER-Projektes mit Mitteln der EU, des Bundes und des Landes Steiermark.

Die ländlichen Regionen werden durch den demografischen und ökonomischen Wandel zunehmend vor existenzielle Entscheidungen gestellt – Aushöhlung der Ortskerne, Abwanderung, Umweltbelastung und vieles mehr. Ziel des Projektes ist es, strukturelle Hintergründe zu definieren, um daraus Entscheidungen für künftige Entwicklungen treffen zu können. Unzmarkt-Frauenburg wurde als „Pilotgemeinde“ ausgewählt, die Ergebnisse sind ein Ideenpool für die gesamte Region. Der Projektstart fand im März im Rahmen eines Seminars für die Studierenden mit dem Vorstand des Institutes für Wohnbau, Univ.-Prof Dipl.-Ing. Dr. Andreas Lichtblau, statt.

In den vergangenen Monaten hat sich schon einiges getan. Studenten führten Befragungen im Ort durch, leerstehende Gebäude wurden aufgenommen und so manche Zukunftsidee wurde bereits eifrig diskutiert.

Die „Impulswerkstatt der 3 Grazer mit der Ente“ sei besonders erwähnt – drei engagierte Architekturstudenten, die mit selbst gemachten Schmankerl am Hauptplatz mit unseren Leuten ins Gespräch gekommen sind – eine originelle Projektübung!

Ende Mai wurde im Festsaal den Gewerbetreibenden und dem Gemeinderat eine erste Projektidee präsentiert. Auch im Rahmen der „Murtal Classic“ haben die Studierenden das Projekt entlang der Kastanienbäume am Marktplatz anhand von Transparenten dargestellt.

Entwurf eines Logos, Eröffnungsfest am Marktplatz, Produktpräsentation, Gütesiegel…. und noch viele weitere Ideen - wir sind gespannt auf den Herbst.

Wir gratulieren

Wir gratulieren Frau Astrid Wolfberger sehr herzlich zur Praxiseröffnung „WAU“ am Sportplatz 14, Astrid Wolfberger, Heilmasseurin/Medizinische Masseurin, Schmerztherapeutin nach Liebscher & Bracht, Dipl. Bewegungs- und Gesundheitstrainerin, bietet in ihrer Praxis Heilmassage, Lymphdrainage, Faszienbehandlung, Akupunktmassage, Fußreflexzonenmassage, Moor- und Fangopackung und Bewegungstraining an. Wir wünschen viel Erfolg!

Aus dem Leben der Fürstenköchin…

Frau Irmgard Leitold – engagierte Lehrerin, Burg- und Kirchenführerin in Frauenburg – berichtete in Murau im Rahmen des Festprogrammes „400 Jahre Schwarzenberg“ aus ihrer Zeit, da sie als Köchin für das Adelsgeschlecht der Liechtensteiner und der Schwarzenberger tätig war. Eine Lesung, die großes Echo auslöste und bei der auch das im Wolfgang Hager Verlag erschienene Buch „Die Fürstenköchin“ Notizen, Kurzessays und Rezepte aus der Adelsküche, vorgestellt wurde. Wir gratulieren sehr herzlich.
Das Buch ist auch im Marktgemeindeamt erhältlich!

Doppeltes Familienglück stellte sich im Hause Thomas und Claudia Hubmann in Hirschfeld 4a ein. Die Zwillingsbrüder Julian und David erblickten am 13. Jänner 2017 das Licht der Welt. Mit den Eltern freut sich auch die große Schwester Magdalena über das Brüderpaar. Die Marktgemeinde stellt sich mit den besten Wünschen für eine glückliche und gesunde Zukunft ein!

Wir gratulieren Herrn Dipl.-Ing. Dr. Lukas Jagiello B.Sc. sehr herzlich zum erfolgreichen Studienabschluss an der TU Graz, Studienzweig Verfahrenstechnik. Nach dem Besuch des BRG Judenburg absolvierte Dipl.-Ing. Dr. Lukas Jagiello das Studium der Verfahrenstechnik an der TU Graz, wo er als Projektassistent im Flippr-Projekt (Future Lignin Pulp Processing Research www.flippr.at) im Mai 2017 die Dissertation mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnte. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die Zukunft.

Frau Barbara Bischof hat bei der Wirtschaftskammer Steiermark die Konzessionsprüfung für das Gastgewerbe mit Erfolg abgelegt. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen viel geschäftlichen Erfolg.

Bischof
www.zimmer-bischof.at

Mit Beginn der Sommersaison 2017 haben Ingo Krauße und Annette Lärnsack das Cafe Holiday im Freizeitpark als Pächter übernommen. Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute und viel Erfolg.

Der MGV brachte Herrn OAR Alfred Zechner ein Ständchen zu seinem runden Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Neuer Asphalt für sichere Verkehrswege

Für heuer haben wir wieder ein umfangreiches Asphaltierungsprogramm erstellt und einstimmig im Gemeinderat beschlossen. Vor der Tour de Mur haben wir entlang des Radweges „R-2“ von Scheifling bis zur Gemeindegrenze St.Georgen die schadhaften Stellen ausgebessert um ein sicheres „Radln“ zu gewährleisten. Vor dem alten Gemeindewohnhaus in Frauenburg wurden die Kanaldeckel saniert und asphaltiert. Der Moarfeldweg „Wirtschaftsweg“ wurde auf die richtige Grenze verlegt und neu geschüttet und gegradert. Beim Gewerbepark im Murried wird ein weiterer Teil vom Anwesen Felfer bis Schopohl, mit einer neuen Asphaltdecke versehen. In Hirschfeld von der ÖBB-Brücke bis zum Anwesen Hacksteiner/Gröbitschitzer die bestehende Asphaltdecke mit einer selektiven Oberflächenbehandlung ausgeführt. Der Promenadenweg in Unzmarkt bis zur Einbindung Landesstraße „L-532“ und der Zugang vom Ortskern in den Freizeitpark erhält eine neue Decke, der Fußweg entlang der Allee im Bereich Kreditsch wird händisch ausgebessert. In Wallersbach Ortsende bis zur Auffahrt Lenzbauer wird ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht. Zur Stabilisierung der Straße wurde in Wallersbach beim Anwesen Gamweger Daniel von der Firma Ruttnig Joachim eine Steinmauer errichtet. Im Kläranlagengelände werden die befahrbaren Flächen befestigt, somit ist auch dieser Bereich staubfrei. Der öffentliche Interessentenweg Rainberg-Ritterberg hat bis zum Anwesen Biedermann, vlg. Windgruber eine Weglänge von 4000 Metern. Die Gehöfte entlang der Straßen sind jahrelang vom Staub geplagt. Dem langersehnten Wunsch kann entsprochen werden. Im Rahmen der ländlichen Entwicklung 2014 bis 2020 gibt es nun ein Förderprogramm. DI Bartholomäus Reiter von der Landeskammer Steiermark hat das Projekt aufbereitet und die Daten für die Einreichung des sehr umfangreichen und komplizierten Förderantrages erhoben. Im Bereich der gesamten Weglänge befinden sich

knapp 310 ha Land- und Forstwirtschaft und 20 Interessenten. Die Kostenschätzung des Weges beläuft sich auf ca. € 680.000,-- bei einer genauen Weglänge von 3960 und einer Wegbreite von 5m, bei 3,5 m breitem Asphalt. Es werden 62 Stück Durchlässe eingebaut. Die Förderung beträgt 65 % von Bund, Land und EU, € 175.000,- werden von der Gemeinde übernommen. Demnach haben 3 Besitzer 75 % der Gesamtkosten zu übernehmen. Die Interessenten haben sich einstimmig für das Projekt ausgesprochen. Im heurigen Jahr werden die Verbreiterungen und der Einbau der Durchlässe vorgenommen und nächstes Jahr eine durchgehende Schwarzdecke aufgebracht.

Überschwemmung in Hirschfeld

Unwetter und leichte Überschwemmung Anfang Juni beim Biedermannbach in Hirschfeld Freitag, 2. Juni haben starke Regenfälle und Ausläufer von Scheifling beim Biedermannbach in Hirschfeld beim Anwesen Maierhofer, zu leichten Überschwemmungen geführt.

Nach Besichtigung mit unserem Bürgermeister und der WLV-Scheifling wurde die Firma Ruttnig mit den Arbeiten beauftragt. Die Kosten wurden zur Gänze von der Marktgemeinde übernommen.

Das Freihalten von Wildbächen ist eine wichtige Katastrophenvorsorge:

Die heftigen Unwetter und Hochwasserkatastrophen der letzten Jahre führen uns immer wieder vor Augen, wie wichtig das Freihalten von Bachläufen ist, um Überschwemmungen und Vermurungen zu vermeiden, die Schäden in Millionenhöhe verursachen.

Jeder Grundbesitzer ist daher aufgerufen, von sich aus darauf zu achten, dass im Zuge von Schlägerungen, Forststraßenbau und sonstigen Forstarbeiten, Bachläufe nicht eingeengt werden. Die Eigentümer von Ufergrundstücken bzw. Grundstücken entlang von Bachläufen sind verpflichtet, Verunreinigungen im Abflussbereich zu verhindern, sowie allfällige wasserpolizeiliche Missstände unverzüglich zu beseitigen.

Die Marktgemeinde wird veranlassen, Kontrollen bei den Bächen durchzuführen.

20 Jahre Sonnenhof Unzmarkt

Fest der Freude und Dankbarkeit

Von diesem Jubiläumsfest wir man noch lange sprechen. Unser Sonnenhof, eine Pflegeeinrichtung von höchster Qualität, feierte sein 20-jähriges Bestehen.
In einem Galafestzelt wurde den Bewohnern des Hauses und deren Angehörigen unter reger Beteiligung der Bevölkerung ein Festessen vom Feinsten aus der hauseigenen Küche serviert, begleitet von einem beschwingten Musikprogramm durch die Band Freeze Up.
Begleitet wurde der Festakt von unserem Musikverein, aufheiternde Gesangseinlagen gab es vom Männergesangsverein, eine Schuhplattlereinlage von unseren „Youngsters“ mit Spielmann Bgm. Ewi Wallner. Der Höhepunkt des Festaktes war die feierliche Überreichung des Goldenen Ehrenzeichens der Marktgemeinde an das Gründerpaar des Sonnenhofes Mag. Walter und Sonja Dolzer durch unseren Bürgermeister und Vizebürgermeister.
20 Jahre Heimstätte der Begegnung, des Aufgehoben seins, der liebvollen professionellen Pflege und des Geborgenwissens.
20 Jahre des Wissens über die Sicherheit, wenn das Schicksal Dinge einfordert, an die wir nicht glauben wollen: Krankheit, plötzliche Unbeweglichkeit, oder Unfähigkeit sich allein zu versorgen. Und da zu wissen: Der Sonnenhof ist dieser Rettungsanker. Da finde ich meine neue Heimat – mein Zuhause.
Seit 20 Jahren ist der Sonnenhof der größte Arbeitgeber im Ort und damit der größte Steuerzahler, der unsere Infrastruktur stützt. Der da ist, wenn Großprojekte, wie etwa die Nahwärmeversorgung, errichtet werden, und ja sagt, betonte unser Bürgermeister in seiner Rede. „Vor 20 Jahren durften wir die Herausforderung und Verantwortung annehmen, Menschen, welche fremde Hilfe bedürfen, ein würdiges Zuhause in Geborgenheit und Harmonie zu sichern – dieser Verantwortung sind wir uns stets bewusst und mit Zuversicht blicken wir in die Zukunft der Marktgemeinde , die für uns auch Heimat ist.“ so Mag. Dolzer in seinen rührenden Dankesworten.
Weiters dankte er auch allen beherzten Unterstützern und Wegbegleitern, insbesondere dem langjährigen Bürgermeister Helmuth Krotmayer. Sein Dank galt aber auch der qualitätsvollen und menschenwürdigen Zusammenarbeit der Ärzteschaft vor Ort, allen voran, die tagtäglich dem Pflegeteam zur Seite stehen, Prim. Dr. Gernot Maurer, Dr. Thomas Köck, MR Dr. Leon Vetta und Mr. Dr. Sigfried Wess. Letztendlich ist aber die Erfolgsgeschichte Sonnenhof untrennbar mit dem einzigartigen Einsatz der Mitarbeiter des Sonnenhofes verbunden, „Denn im Mittelpunkt steht und bleibt der Mensch, für den wir täglich unser Bestes geben“, so Mag. Walter Dolzer.
Mit einem Blumengruß vom Bürgermeister wurde Frau Dipl. Sr. Sophie Pojer für die langjährige liebevolle Führung des Sonnenhofes, sowie ihre Nachfolgerin Frau Dipl. Sr. Marianne Glawogger und Herr Mag. Gernot Krugfahrt, mit einer Zirbenschüssel, für die gekonnte Weiterführung dieses so menschenfreundlichen Unternehmens bedankt.

Übergabe des goldenen Ehrenzeichens an das Gründerpaar; vlnr.: Bgm. Eberhard Wallner, Mag. Walter und Sonja Dolzer, Vize-Bgm. DI Karl Sackl

Spatenstich

Es war ein historischer Tag, der 18. März 2017, an dem nach Jahrzehnten des Ringens um den Ausbau der Schnellstraße S 36, der Spatenstich für die Unterflurtrasse Unzmarkt, die zweite Ausbaustufe für den Teilabschnitt der Murtalschnellstraße zwischen St. Georgen ob Judenburg und Scheifling, erfolgte. Die Beteiligung der Bevölkerung war groß und es konnte viel Prominenz bei der Spatenstichfeier von ORF-Moderatorin Petra Rudolf begrüßt werden: Verkehrsminister Jörg Leichtfried, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, LH-Stv. Michael Schickhofer, Verkehrslandesrat Anton Lang, die Abgeordneten zum Steiermärkischen Landtag, Hermann Hartleb und Gabriele Kolar sowie seitens der Asfinag Dr. Klaus Schierhackl, DI Alexander Walcher und DI Alois Schedl. Bürgermeister Eberhard Wallner wies auf die Bedeutung des Ausbaues für Unzmarkt-Frauenburg im Hinblick auf mehr Verkehrssicherheit und eine bessere Lebensqualität für die Bevölkerung hin und brachte die Freude zum Ausdruck, dass nun nach Jahrzehnten des Wartens endlich mit dem Ausbau begonnen wird. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde vom Musikverein Frauenburg-Unzmarkt und das Team um die Fleischerei Kail sorgte in bewährter Weise für das leibliche Wohl der Gäste.

1. Baubericht S36

Mit der Spatenstichfeier am 18. März 2017 haben die Bauarbeiten für den Ausbau der S36 Murtal Schnellstraße, Teilabschnitt 2, Baulos 5 – UFT Unzmarkt & Freiland West begonnen.
Herzstück ist die 950 m lange Unterflurtrasse Unzmarkt. Bis zum Herbst 2020 werden insgesamt sechs Kilometer der Murtal Schnellstraße neu gebaut beziehungsweise die bestehende Bundesstraße auf das Sicherheitsniveau einer Schnellstraße ausgebaut.
Im Zuge des Baues wird die Mur auf einer Länge von 570 Metern verlegt. Die Unterflurtrasse wird in der sogenannten Deckelbauweise errichtet.

Baubericht S36

Die verantwortlichen Firmen und Personen vor Ort sind:

ASFINAG

DI Christian Eckhardt
Projektleiter ASFINAG Bau Management GmbH
E-Mail: christian.eckhardt@asfinag.at

DI (FH) Bernd Steinwidder
Techniker ASFINAG Bau Management GmbH
E-Mail: bernd.steinwidder@asfinag.at

Örtliche Bauaufsicht (ÖBA – ARGE ÖBA S36):

THOMAS LORENZ

Die Bauaufsicht hat ihr Büro in der Kirchengasse 7.

Gesamtleitung:
DI Georg Aigner

Gesamtleitung Stv.:
BM DI Thomas Zodl

Leiter Freie Stecke:
Ing. Martin Lichtenegger

ÖBA Techniker:
Robert Siebenhofer BSc

Die ASFINAG hat sich für die Bauphase in das von der Marktgemeinde angekaufte ehemalige Postgebäude eingemietet.

Hauptauftragnehmer Massivbau Ges.m.b.H.:

massivbau
Ges. m. b. H. 9065 Ebenthal · Klagenfurt

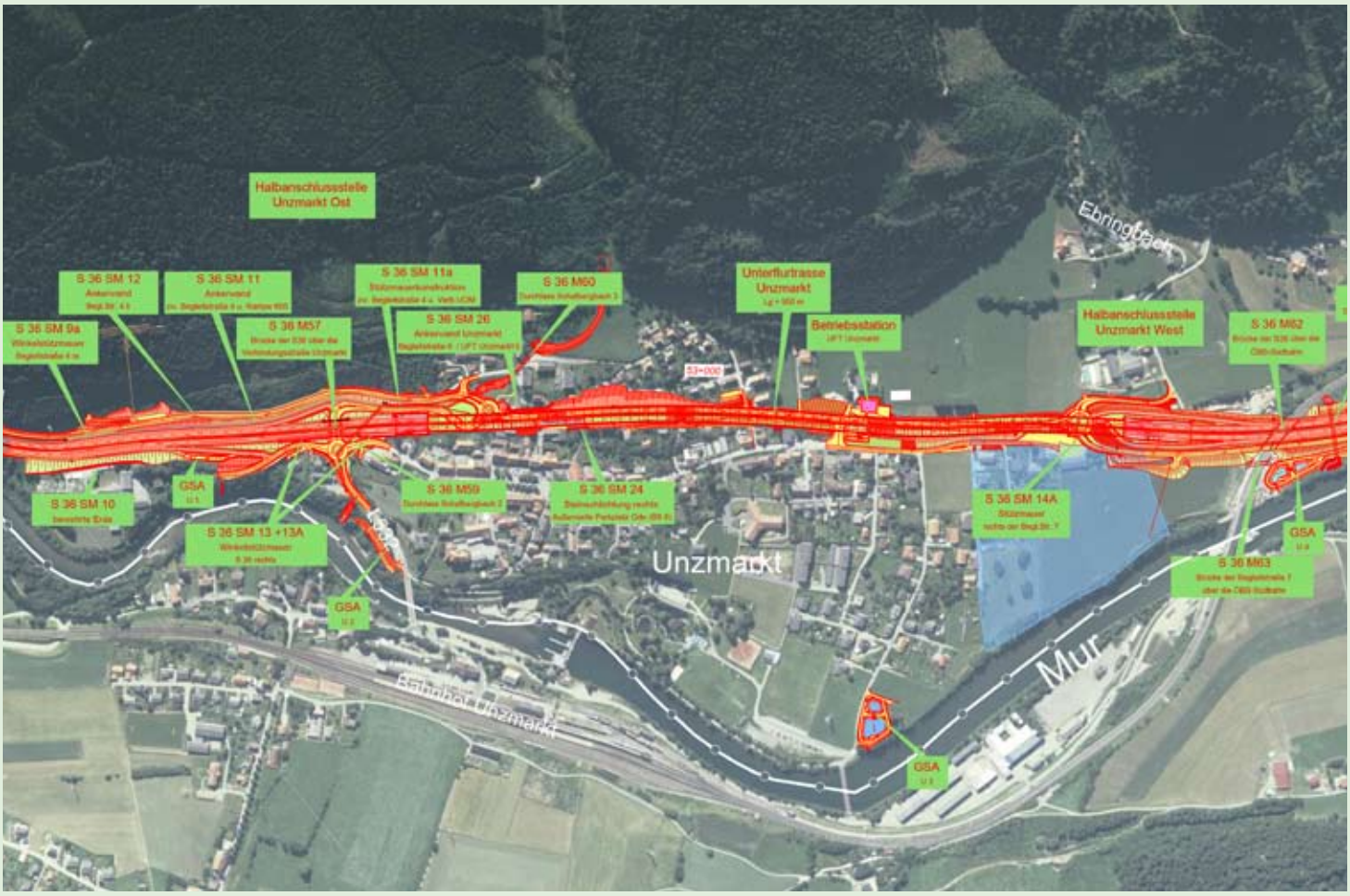
Die Massivbau Ges.m.b.H. hat ihre Niederlassung während der Bauphase in der Kärntnerstraße 11.

Bauleiter: Baumeister
DI (FH) Stephan Bojer

Bauleiter Stv.: Baumeister
Ing. Dominik Obrietan

Baubericht S36

Lageplan – Übersicht:



Zahlen & Fakten der Baustelle:

Baustellenlänge ca. 5,6 km

Länge UFT:	950 lfm
Brücken:	5 Brückenobjekte, 3 Durchlässe
Stützkonstr.:	25 (Ankerwände, Stützmauern und Steinschlichtung)
Asphalt:	165.000 m² (teilweise mehrlagig)
GSA:	10 Stück Gewässerschutzanlagen
Deponien:	2 Stück (Volumen ca. 265.000 m³)
Murumlegung:	570 m Länge ca. 50 m Richtung Norden, Bepflanzung der Uferflächen mit ca. 3.150 Bäumen

Kenndaten:

Bohrpfähle:	2.050 Stück (jeder mit ca. 11 – 30 m Länge)
Erdbewegung:	ca. 700.000 m³
Beton:	ca. 67.000 m³
Bewehrung:	ca. 11.500 t

Während der Bauphase:

Kontinuierliche hydrogeologische Beweissicherung
Kontinuierliche Erschütterungsmessungen
Kontinuierliche Lärmmessungen
Kontinuierliches Monitoring der Wasserqualität der Mur

Gesamtkosten: ca. EUR 75 Millionen

Straßenbau (inkl. GSA/Deponien:	ca. EUR 23 Mio.
Unterflurtrasse:	ca. EUR 31 Mio.
Brücken/Durchlässe:	ca. EUR 7,5 Mio.
Stützkonstruktionen:	ca. EUR 7,5 Mio.
Murumlegung:	ca. EUR 3,5 Mio.

Restliche Leistungen (Leitungsumlegungen, Lärmschutz, Betriebsgebäude, Landschaftsbau, etc.)

Baustellenpersonal (Arbeiter): ca. 30 – 50 Personen, in Spitzenzeiten bis zu 100 Personen

Zahlen und Fakten zur Unterflurtrasse:

Länge:	950 lfm
Blöcke:	76
Bohrpfähle:	1.800 = 28.350 lfm
Errichtungsdauer je Deckel:	6 Arbeitstage
Bohrpfähle je Deckel:	ca. 4 Arbeitstage
Pfahlbeton:	17.250 m³
Bewehrung Pfahlbeton:	2.500 t
Spritzbeton:	6.000 m²
UFT Beton:	42.825 m³
UFT Bewehrung:	6.000 t

Baubericht S36

Die einzelnen Maßnahmen von Ost nach West:

Auffahrt Bürgerwald:

Die Agrargemeinschaft Unzmarkter Bürgerwald hatte bisher ihre Zufahrt über Fünfhaus mit dem Holzmanipulationsplatz gleich oberhalb von der B317. Im Osten entsteht jetzt die neue LKW Zufahrt für den Bürgerwald. Der Materialabtrag ist inzwischen abgeschlossen.
Es sind aber noch einige Baumaßnahmen in diesem Bereich notwendig, wie z. B. das Schließen der bisherigen Auffahrt Sauhalt, die Schotterung und die Begrünung.

Stützmauer 12: Ankerwand 216 m Länge + Steinsatz 9,25 m Länge

Östlich von der Kreuzung Ost entsteht eine Ankerwand für die zukünftige Begleitstraße (Landesstraße). Gestartet wurde mit den Arbeiten im April und die Fertigstellung soll bis Mitte August erfolgen.

Stützmauer 11a: Stützmauerkonstruktion

Im Bereich der ehemaligen Auffahrt Fünfhaus wurde eine Spritzbetonsicherung errichtet. In weiterer Folge wird hier ab Mitte August eine Stützmauer in Kombination mit dem Schafbergbachdurchlass errichtet. Die Stützmauer wird die zukünftige Landesstraße und die Verbindungsstraße von Unzmarkt nach Frauenburg trennen.

Schafbergbachdurchlass – Bauabschnitt 1 – 3:

Der Schafbergbachdurchlass gliedert sich in 22 Abschnitte. Fertig errichtet und eingeschüttet sind die Bauabschnitte 1 – 3 siehe Foto. Im Bau sind derzeit die Bauabschnitte 20 - 22 direkt neben der EVU. Im Bereich EVU mussten zusätzlich Spundwände geschlagen werden. Bis Ende September sollten beim Schafbergbachdurchlass die Bauabschnitte 4 – 13 (südlich der bestehenden B317) teilweise in Kombination mit der Stützmauer 11a errichtet werden. Nördlich der Bundesstraße sollte ebenfalls bis Ende September der Schafbergbachdurchlass (Bauabschnitte 15 bis 19) fertig sein. Im September muss die L532 (Zufahrt Bahnhof und nach Frauenburg) im Kreuzungsbereich umgeleitet werden. Im Oktober soll dann die B317 im Kreuzungsbereich umgeleitet werden um den letzten Bauabschnitt Nr. 14 des Schafbergbachdurchlasses fertig stellen zu können. Auf dem Schafbergbachdurchlass wird der Schmutzwasserkanal für Fünfhausgasse verlegt.

Baubericht S36

Östlich des bestehenden Fußgängerüberganges wurden zwei Rohrpressungen durchgeführt. Die Rohrpressungen beginnen südlich der bestehenden B317 und enden im Hof der Raika an der Straßenböschung. In diese beiden Rohre werden in den nächsten Tagen folgende Leitungen verlegt werden: Hauptwasserleitung, Niederspannung, Lichtwellenleiter, Straßenbeleuchtung, SAT und Telekomkabel.

Westlich des Fußgängerüberganges wurde eine Spritzbetonsicherung bis ca. 80 m östlich vom Gemeindewohnhaus Oberer Markt 11 errichtet.

Anschließend erfolgte der Voraushub auf das zukünftige Niveau für die Errichtung der Deckel der Unterflurtrasse.

Nach dem Voraushub kann mit dem Bohren der Bohrpfähle begonnen werden. Insgesamt ist die Unterflurtrasse in 76 Blöcke unterteilt. Beginnend mit dem Block Nr. 1 im Osten, Block Nr. 9 ist im Bereich des Fußgängerübergangs, Block Nr. 36 ist vor dem Gemeindehaus Oberer Markt 11, Block 46 ist bei der Kreuzung West und Block 76 westlich von der Familie Oberreiter. Zwischen Block 8 (östlich Fußgängerübergang) und Block 40 (westlich vom Gemeindewohnhaus Oberer Markt 11) wird die Südröhre und Nordröhre getrennt errichtet. Bei den restlichen Blöcken werden die Südröhre und die Nordröhre gemeinsam errichtet. Zwischen Block 8 und 40 ist aus Platzgründen keine gemeinsame Errichtung der beiden Röhren möglich. In diesem Bereich muss die derzeitige Bundesstraße entsprechend umgelegt werden. Es wird zwischen Block 8 und Block 40 zuerst die Südröhre errichtet und anschließend der Verkehr auf die Südröhre umgeleitet. Danach kann in diesem Bereich erst die Nordröhre errichtet werden. Zusätzlich ist im Bereich Kammerlander eine Stützmauer zu errichten.

Der Block 46 im Bereich Kreuzung West wurde bereits im Juni fertig gestellt. In diesem Bereich wurden folgende Leitungen neu über dem fertig gestellten Deckel verlegt und sind bereits im Betrieb: Hauptwasserleitung, Schmutzwasserkanal Oberer Markt, Strom und SAT.
Zusätzlich wurden einige Leerverrohrungen über die zukünftige Unterflurtrasse und unterhalb der zukünftigen Landesstraße verlegt.

Baubericht S36

Derzeit werden die Bohrpfähle für die Blöcke Nr. 47 bis 68 errichtet. In diesem Bereich werden die Südröhre und die Nordröhre gemeinsam errichtet. Nach Fertigstellung der Bohrpfähle (bis Ende Oktober) werden die entsprechenden Deckel (bis Ende Dezember) betoniert.

Zwischen Auffahrt Ebring und Zufahrt Fam. Zwanziger wurde eine Baustellenumfahrungsstraße errichtet. Diese Baustellenstraße wird im Herbst noch weiter verlängert werden bis ca. 150 m östlich vom Gemeindewohnhaus Oberer Markt 11.

Unzmarkt West im Urzustand

Unzmarkt West mit neuer Baustraße

Bis Ende September soll die neue Brücke über die ÖBB Südbahnstrecke fertig sein und auch der Verkehr soll Ende September bereits über die zukünftige Begleitstraße = Landesstraße laufen. Anschließend erfolgt der Abbruch der derzeit bestehenden Straßenbrücke über die ÖBB Südbahn.

Baubericht S36

Auch das Gerinne des Ebringbaches wurde neu errichtet und wird jetzt eingeschüttet.

In Hirschfeld wurde der Muruferrückbau bereits fertig gestellt. Dieser Muruferrückbau wurde der ASFINAG als Ausgleichsmaßnahme für die Murverlegung von der Behörde vorgeschrieben.

Murverlegung

Die Murverlegung erfolgt auf einer Länge von 570 lfm und wird an der breitesten Stelle 50 m betragen. Im August wird eine Behelfsbrücke über die Mur errichtet werden, damit der Materialtransport zur Deponie in Hirschfeld erfolgen kann. Nach Fertigstellung der Behelfsbrücke wird mit der Geländeabsenkung begonnen und die Steinschlichtung für das linke Murufer errichtet werden.

Baubericht S36

Leitungsumlegungen Strom, Kanal und Wasser

Viele Leitungsumlegungen mussten bisher durchgeführt werden. Ein großes Dankeschön den Mitarbeitern von EVU und vom Bauhof.

Neben dem EVU Gebäude musste ein Provisorium über die L532 errichtet werden, da für den Schafbergbachdurchlass Spundwände geschlagen wurden. In diesem Bereich waren sämtliche Zuleitungen für den Ort verlegt.
Vom EVU wurde der Zusammenschluss Fünfhaus und Oberer Markt erledigt, weiters der Zusammenschluss Oberer Markt und Zwanziger. Die Neuanbindung Oberer Markt und Kärntnerstraße über den fertig gestellten Block 46 wurde verlegt und ist bereits in Betrieb.

Vom Gittermast Sportplatz wird bis zum ehemaligen ÖBB Haus eine Mittelspannungsleitung durch eine neue ersetzt und vom ehemaligen ÖBB Haus bis zukünftiges Betriebsgebäude wird eine neue Mittelspannungsleitung verlegt. Im Oktober / November wird in Ebring neben der STEWEAG Schaltstelle eine neue Trafostation für die Stromversorgung von Ebring in Betrieb gehen. Die bisherige Niederspannungsfreileitung im Bereich Oberreiter muss bis Ende November abgebaut sein. Da wir bei der Stromversorgung von Ebring bereits am Limit waren, wurde die Versorgung mit Mittelspannung und die Errichtung einer Trafostation in Ebring beschlossen. Die Gesamtkosten für unser EVU werden mit den Vorarbeiten letztes Jahr (Verlegung Mittelspannungskabel vom zukünftigen Betriebsgebäude bis STEWEAG Schaltstelle) ca. EUR 90.000,- netto betragen. Durch den Einsatz unserer EVU Mitarbeiter (Verlegung der Leerverrohrung vom Gittermast bis Sonnenhof) konnte einiges gespart werden.

Leider ist es in letzter Zeit zu einigen ungeplanten Leitungstrennungen gekommen. Die Hauptwasserleitung im Bereich Kammerlander wurde leider zweimal kurz hintereinander abgerissen. Ein Dankeschön dem Bauhofteam für ihren Einsatz bei den Leitungsumlegungen und den ungeplanten Ereignissen.

Vom Oberen Markt wurde ein neuer Schmutzwasserkanal über die Kärntnerstraße, Sonnenhof, Edlinger bis zur Pumpstation im Freizeitpark verlegt. Dieser Schmutzwasserkanal ist bereits in Betrieb. Der bestehende Schmutzwasserkanal hat die B317 im Bereich Gemeindewohnhaus Oberer Markt 11 gequert. Hier werden bereits die Bohrpfähle für die Südröhre der Unterflurtrasse gebohrt. Auch die Hauptwasserleitung wurde hier bereits verlegt und verläuft über den Block 46.

Unsere Feuerwehren

Retten - Löschen - Bergen - Schützen

Feuerwehrhelme sind nicht nur ein Kopfschutz

Feuerwehrhelme sind ein wichtiger Teil der Feuerwehrausrüstung. Kein Feuerwehrmann (und natürlich auch keine Feuerwehrfrau) würde bei einem Einsatz auf den lebenswichtigen Helm verzichten. Man muss sich bei einem Einsatz voll und ganz auf das Einsatzgeschehen konzentrieren. Dies kann nur dann der Fall sein, wenn man sich auf die Schutzfunktion der Ausrüstung verlassen kann. Der Feuerwehrhelm schützt vor herabfallenden und herum fliegenden Gegenständen und vor Hitze. Die phosphoreszierende Beschichtung des Helms und die Reflektorstreifen machen den Kameraden auch bei schlechten Sichtverhältnissen leichter erkennbar. Somit unterstützt der Feuerwehrhelm indirekt auch die effektive und richtige Zusammenarbeit unter den Kameraden im Einsatz. Der Feuerwehrhelm übernimmt allerdings nicht nur lebenswichtige Schutzfunktionen wie den Schutz vor herabfallenden Gegenständen, er schützt das Gesicht auch vor umherspritzendem Löschschaum und Löschwasser. Spezielle hoch technische Beschichtungen des Visiers ermöglichen dem Feuerwehrmann direkt ins Feuer zu sehen, ohne dabei zu stark geblendet zu werden. Zudem schützt diese Beschichtung die empfindlichen Stellen des Gesichts, wie die Augen und die Nase, vor Hitze. Zusätzlich bieten Feuerwehrhelme je nach Modell auch die Möglichkeit eine Helmlampe oder ein Funkgerät zu befestigen, so dient der Feuerwehrhelm gleichzeitig dazu, im Einsatz die Hände frei zu haben.
Als Atemschutzträger kann ich bestätigen: um Risiken zu minimieren und eine sichere und gute Arbeit leisten zu können, ist eine ordentliche Schutzausrüstung Grundvoraussetzung.

Feuerwehrjugend

Unsere Feuerwehrjugend ist coll genug für ein heißes Hobby und nahm sehr erfolgreich an verschiedenen Bewerben teil. Gratulation zur dieser sinnvollen Freizeitbeschäftigung!

Murtalclassic die 5.
Wieder ein voller Erfolg in unserer Gemeinde

Am Pfingstsamstag war unser Hauptplatz Bühne und Zwischenstopp für 216 Oldtimer und Motorräder. Die Freiwillige Feuerwehr sorgte für Essen und Getränk. Als Gastgeschenk wurden Prospekte und Mineralwasser überreicht. Fredy Stegny moderierte in bewährter Art und Weise 4 Stunden nonstop. Einen lieben Dank an allen freiwilligen HelferInnen.

Tour de Mur

Bereits zum 27. Mal wurde heuer die Tour de Mur vom Lungau bis Bad Radkersburg durchgeführt und traditionell gab es im Freizeitpark die Labestation. Bestens betreut vom Team mit Bgm. Ewi und Marina Wallner, Gabriele und Eva-Maria Kocher, machten die Radler gerne Station im Murstadion. Für Radsportbegeisterte wurde von der Marktgemeinde ein Bus zum Start in St. Michael im Lungau organisiert.

Benefizfußballturnier für Anabel und Julian

Unter dem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ wurde das Benefizfußballturnier 2.0 vom Club Steiermark, Bauernbund und dem SV Unzmarkt bei Bilderbuchwetter bestens organisiert. 11 Mannschaften haben für eine „gute Sache“ Sport betrieben und so konnte den Familien Rosenkranz und Offenbacher jeweils ein Scheck von € 2.500,-- überreicht werden. Anabel und Julian sagen DANKE für die Unterstützung und Hilfe.

Erstmals wurde ein Vereins-Eisschiessen veranstaltet bei dem 17 Vereins-Moarschaften teilnahmen.

Beim Tag des offenen Bienenstocks ermöglichte der Bienenzuchtverein Einblicke in die Arbeit und verwöhnte mit verschiedenen Köstlichkeiten.

Vor einem zahlreich erschienenen Publikum zeigten die Schülerinnen und Schüler des Musikcollegs von Frau Dr. Ingrid Isola, was sie im abgelaufenen Schuljahr gelernt haben. Von der musikalischen Früherziehung für die Kleinsten, Blockflöte, Geige und Gitarre spannt sich der Bogen der Musikausbildung. Ein lieber und herzlicher Dank an Frau Dr. Ingrid Isola für die bereits jahrzehntelange engagierte Arbeit für unsere Jugend. Im Herbst startet das Musikcolleg am Montag, 2.10.2017. Anmeldungen sind noch bis zum 29.09.2017 bei Frau Dr. Isola möglich. Tel.: 0650/3161001 oder email ingrid.isola@telering.at, möglich.

Ein Jahr Demut, Dankbarkeit und Respekt

Helmuth PLOschnitznigg, Künstler, Pädagoge, Humanist und Initiator der „Simultania Judenburg“ ruft das Jahr 2017 regional zum Jahr der Demut aus.
„Demut“ - dieser Begriff ist in unserem Sprachgebrauch nicht mehr vorhanden. „Demut“ ist gleichzusetzen mit Dankbarkeit für das Dasein in unserer Region, für das Bewusstsein, wie gut wir hier noch leben und auch damit, diesen positiven Umstand zu erhalten.
Viele Aktionen sind in diesem Jahr bis zum Juni 2018 in der Region geplant. Der Auftakt fand am Sonntag, 25. Juni 2017 bei uns in Unzmarkt-Frauenburg statt. Beim „Dankbarkeitsfest“, das gemeinsam mit der Volksschule und vielen freiwilligen Mithelfern im Festsaal veranstaltet wurde, haben PLO und die Künstlerin Gabriela Horn mit den Schützlingen der Simultania, den Kindern und allen Festbesuchern zwei jeweils 12 Meter lange Transparente zum Thema „Demut und Dankbarkeit“ gestaltet. Alle Künstler waren mit Eifer bei der Sache und so konnte das gemeinsame Projekt gelingen. Für die Kinder gab es noch viele verschiedene Stationen, die für Spaß und Unterhaltung sorgten aber auch zeigen wollten, wie gut es ist, hier zu leben. Stefan Valent begeisterte mit Zaubertricks und mit einem Trommlersolo, Stefan Felfer war beim Anfertigen von Blumendeko mit den Kindern fleißig mit dabei. Fürs leibliche Wohl der großen und kleinen Künstler und Künstlerinnen war mit Steckerlbrot, Grillwürstln, selbst gemachte Kartoffelchips und Reindling bestens gesorgt. Mit dem gemeinsamen Lied „Wir sind Kinder dieser Erde“ fand das Dankbarkeitsfest einen ergreifenden Ausklang. Ein lieber Dank gilt allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.
„Es ist nicht das Glück, das uns dankbar macht, sondern es ist die Dankbarkeit, die uns glücklich macht“.

ASVÖ Raiffeisenbank Unzmarkt-Frauenburg - Tischtennis

Damen Landesligameister:
vlnr. Larissa Regner, Ulrike und Vanessa Trattner

Steir. Meister: Marlene Regner u. Sabrina Tychi

Erfolgreich: Christiane Sackl und Larissa Regner

Meisterliche Saison - Die Tischtennisspielerinnen gehen in die wohlverdiente Sommerpause und können auf eine sehr erfolgreiche Saison blicken.
Den Meistertitel in der Damen Landesliga holte sich die 1er-Mannschaft ohne eine Niederlage. Larissa Regner, Christiane Sackl, Vanessa und Ulrike Trattner spielten auch erstmals in der Regionalliga und verpassten mit Platz vier den Aufstieg in die 2. Bundesliga nur knapp.
Sieben Steirische Meistertitel gehen auf das Konto des ASVÖ RB Unzmarkt-Frauenburg. So dürfen sich Marlene Regner (Einzel u. Doppel), Sabrina Tychi (Doppel), Christiane Sackl (Doppel), Larissa Regner (Einzel u. Doppel) und Esther Fellner (Einzel u. Mixed) in ihren jeweiligen Altersklassen Steirische Meister nennen. Auch zahlreiche Podestplätze gingen an die Unzmarkter Meisterinnen sowie Vanessa Trattner, Sarah Spuller und Christina Fritz. Christiane und Larissa, beide gehören dem Steirischen Kader an, belegten mit der Mannschaft den hervorragenden 2. Platz bei den Österreichischen Meisterschaften U15 in Hallein.
Zum Saisonabschluss wurden 4 Unzmarkter Mädels zu den ASVÖ Bundesvergleichskämpfen in Fulpmes einberufen.
Österreichische ASVÖ Meister wurden Christiane Sackl (U15-Einzel u. U18-Doppel), Larissa Regner (U18-Doppel) und Marlene Regner (U11-Einzel). Stockerlplätze gab es auch noch für Sabrina Tychi, Larissa und Marlene Regner.
Präsident DI Karl Sackl und der gesamte Vorstand ist mit den Leistungen der Sportlerinnen sehr zufrieden und gratuliert herzlich.

Landjugend Unzmarkt-Frauenburg

Übergabe an den neuen Obmann vlnr.: Bgm. Ewi Wallner, Karin Petz (Presseref.), Viona Piuk (Presseref.), Paul Ehrenreich (Kassier), Martin Kubli, Cevin Diethardt (Obmann-Stv.), Anja Lercher (Schriftf.-Stv.), Obmann Stefan Kocher, Leiterin Martina Leitner, Peter Hebenstreit (Kassier-Stv.), Viktoria Kubli (Leiterin-Stv.), Manuel Pojer (Schriftführer), Christoph Kubli (Agrarref.), Thomas Leitner (Sportref.)

Einen Tag vor Christi Himmelfahrt führen alle Wege in unseren Freizeitpark. Wir gratulieren der Landjugend zum großen Zuspruch und tollen Erfolg.

Musikverein Frauenburg-Unzmarkt

Der Vorstand, sitzend vlnr.: Isabella Kreuzer, Wolfgang Schnedl (Obmann-Stv.), Arnold Katzenberger (Obmann), Johann Schiefer jun. (Kapellmeister), Günter Lercher (Kpm.-Stv.), Maria Galler; stehend vlnr.: Regina Bogensberger, Reinhard Bauer (Bezirksobmann), Eva-Maria Schiefer, Heribert Wiesenegger, Dominik Poier, Manfred Pojer, Manfred Palli, Marco Rauchegger, Silvia Prader, Bgm. Ewi Wallner

Das Musikcolleg des MV legt den Gundstein für junge Musiker und Musikerinnen. Beim Schlusskonzert des Jugendblasorchesters spürte man die Begeisterung für die Musik.

SV enlightco Unzmarkt-Frauenburg

Meistertitel und Aufstieg!

Nach einer imposanten Serie mit 25 Siegen und nur einem Remis blieben die Fußballer des SV „Enlightco“ Unzmarkt-Frauenburg in der Unterliga Nord B-Saison 2016/17 ungeschlagen und sicherten sich in souveräner Manier den Meistertitel und den damit verbundenen Aufstieg in die Oberliga Nord. Nach dem letzten Saisonspiel, einem 5 : 2 – Heimsieg im Derby gegen Scheifling, wurde der Titelgewinn gebühren gefeiert. „We are the champions“ hallte es durch das Murstadion, als der Mannschaft dann die Ehrung zuteil wurde. SV-Präsident MR Dr. Leon Vetta, Bürgermeister Eberhard Wallner, Vizebgm. DI Karl Sackl und GK Markus Schiffer gratulierten zur überragenden Leistung und überreichten die Meistermedaillen. Riesenjubel brandete auf, als Kapitän Christoph Karner die Meisterurkunde und Meistertrophäe in Empfang nahm.

Die eindrucksvolle Bilanz der Saison 2016/17: in den 26 Meisterschaftsspielen wurden 25 gewonnen und es gab nur ein Unentschieden. Mit dieser „weißen Weste“ scheinen somit Platz eins und 76 Punkte in der Tabelle auf. Beachtliche 106 Tore wurden erzielt – das ergibt einen Schnitt von vier Toren pro Spiel – und man kassierte nur 17 Gegentreffer. Erfolgreichster Torschütze war Markus Zmugg mit 26 Treffern vor Julian Ruttnig und Daniel Reiter.

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem Erfolg!

Nachmittagsbetreuung/Ganztagsschule

Im September 2010 haben wir in unserer Gemeinde mit einer Nachmittagsbetreuung in der Volksschule gestartet. Die Nachfrage war im Vorfeld sehr groß. Letztendlich wurden im Durchschnitt nur 2-3 Kinder am Tag, 5 Tage die Woche nach dem Kindergarten bzw. Unterricht pädagogisch betreut. Das Mittagessen wurde vom Sonnenhof angeliefert. Die darauffolgenden Jahre wurde mit den Nachbargemeinden St.Peter und St.Georgen eine Kooperation eingegangen. Die 2-3 Kinder im Schnitt wurden täglich dankens- und liebenswerterweise von Herrn Schrittesser Leo nach St.Georgen geshuttelt und in St.Georgen von Frau Manuela Dopona bestens betreut.
Im Frühjahr dieses Jahres hat unser Direktor auf Grund von konkreten Anfragen an 2 Tagen verteilt eine Information mit dem Steirischen Hilfswerk für die Eltern organisiert mit folgenden Zielen:
Eine geregelte Betreuung für Kinder an jedem Schultag von Unterrichtsschluss bis mindestens 16:00 Uhr in der eigenen Gemeinde, tägliche Betreuung durch geschultes Personal , Hausaufgabenbetreuung (keine Nachhilfe), ein warmes Mittagessen, zubereitet vom „Sonnenhof“, sinnvolle Freizeitgestaltung in der Gruppe unter folgendem pädagogischen Konzept: Ein strukturierter Nachmittag nach Unterrichtsende, das Erweitern sozialer Kompetenzen durch die Interaktion in der Gruppe, die Begleitung zu altersgemäßer Selbstständigkeit (z.B. Hausaufgaben…), individuelle Stärken fördern, hilfreiche Unterstützung bei Schwächen.
Die Mindestanzahl von 8-10 Kindern wird nicht erreicht, daher wird es in nächster Zeit im Ort selbst keine Betreuung geben. Die Kooperation mit den Nachbargemeinden bleibt aufrecht.

Abschlussfest im Kindergarten
Ein ereignisreiches Jahr im Kindergarten neigt sich dem Ende zu. Viele Aktivitäten und Feste im Jahreskreis haben Kindergartenpädagogin Theres Walch und Betreuerin Elisabeth Katzenberger mit den Kindern gestaltet und mitgefeiert. Neben dem aktiven Erleben der Jahreszeiten, basteln und spielerisch lernen, gab es auch immer wieder Zeit für Besuche im Sonnenhof und Mitmachen bei verschiedensten Veranstaltungen. Im Rahmen des Abschlussfestes wurde auch besonders Kindergartenpädagogin Theres Walch bedankt und verabschiedet.
Auch die Marktgemeinde dankt herzlich für das Engagement und umsichtige Wirken im Kindergarten und wünscht alles Gute für die weitere Zukunft!

Gesucht wird....

Tagesmutter/Tagesvater-
„Zuhause und doch berufstätig!“

Die Gemeinde sucht Interessierte mit Tagesmutterausbildung - eine Tätigkeit für alle, die Freude im Umgang mit Kindern haben und eine flexible selbstständige Tätigkeit suchen.

Hast DU Lust .....
...Dich im Jugendbereich zu engagieren?
...im Jugendgemeinderat mitzuarbeiten?

Melde Dich im Gemeindeamt!

Herzliches DANKESCHÖN an unsere Idealisten und Gönner im Ort:

Den Blumendamen Heidi Kobald, Maria Nistor und Andrea Spuller wollen wir für neue Blumenrabatte und Ideen mit Osterhasen etc., Dank zollen.

Frau Margareta Sackl einen lieben Dank für die Pflege des Blumenrabattes in der Kirchengasse.

Allen freiwilligen Essenzustellern, die täglich bereit sind, Dienst am Nächsten zu übernehmen.

Alle betroffenen Bewohner entlang der Großbaustelle bitten wir um Verständnis während der Bauzeit.

DANKE an Uwe Mandl für die Zustellung unserer frisch gedruckten Gemeindezeitungen.

Danke der Berg- und Naturwacht für die Mäharbeiten beim „Kästensteig Frauenburg“ und „Steintrattnbankerl“

Die Freiwillige Feuerwehr Unzmarkt hat die beiden Bootsstege an der Mur erneuert. Auch hierfür einen lieben Dank.

DANKE Frau Aloisia Dorfer für die Betreuung des Kriegerdenkmales.

Herrn Gerhard Gams für den Einbau einer Nische samt Schnitzerei des Hl. Jakobus bei der Jakobsstiege.

Von der ASFINAG wurde das Gebäude am Hauptplatz Simon Hafnerplatz 3 neu gefärbelt.

Herrn Robert Klingsbigel für die zur Verfügungstellung einer Leihwaschmaschine im Freizeitpark.

Danke an Sägewerk Johann Götzenbrugger, St. Peter o. Judenburg, für die kostenlose zur Verfügungstellung einer Rinde für unseren Kinderspielplatz (Seilbahn).

An ALLE, die gute Dienste (am Nächsten) leisten und nicht erwähnt werden möchten.

Was Sie noch wissen sollten

Achtung - Tempolimit

im Ort beachten!

Mobile Dienste
…die Kosten für die Marktgemeinde beliefen sich im Jahr 2016 auf € 13.000,--

Nightline - Murtal
Bürgermeister Eberhard Wallner wird sich weiterhin einsetzen, dass die Nightline bei Großveranstaltungen (z.B. Stodlfest, Summer & Sun) Jugendliche sicher zur Veranstaltung und wieder nach Hause bringt. Nächste sichere Fahrt mit der Nightline - Maxlaun…
Wir werden weiter informieren.

KRIMINAL PRÄVENTION — POLIZEI

Fahrraddiebe unterwegs

Alljährlich ist in den wärmeren Monaten des Jahres mit einem Anstieg an Fahrraddiebstählen zu rechnen, wobei in den Sommermonaten der Höhepunkt zu erwarten sein wird.
Die Kriminalprävention der Polizei darf auf das Nachstehende hinweisen:

- Fahrraddaten in einem Fahrradpass festhalten! Rahmennummer unbedingt notieren! Einen Fahrradpass erhalten Sie im Fachhandel, auf den Gemeindeämtern oder auch auf allen Polizeidienststellen
- Fahrräder, wenn möglich, in einem versperrbaren Raum abstellen
- Fahrräder im Freien, sofern vorhanden, an einem fix verankerten Gegenstand (z.B. Straßenlaterne) befestigen
- Fahrräder auf stark frequentierten Plätzen, bei Dunkelheit auf hell beleuchteten Plätzen abstellen
- Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen
- Immer Rahmen, Vorder– und Hinterrrad mit einem Schloss sichern. Optimalen Schutz bieten nur besonders massive Bügel-, Falt- oder Panzerkabelschlösser. Zahlenschlösser sind nicht empfehlenswert
- Teure Komponenten wie Fahrradcomputer abnehmen
- Keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurücklassen

Der Fachhandel registriert in einer Datenbank alle relevanten Fahrraddaten. Es erleichtert wesentlich ein Zuordnen eines aufgefundenen oder gestohlenen Fahrrades.
Für kriminalpolizeiliche Beratungen – auch in anderen Angelegenheiten der Kriminalprävention - stehen besonders geschulte Beamte im Bereich des Bezirkspolizeikommandos Murtal (Tel: 059133 6310 305) gerne zur Verfügung.

Ihre Steirische Polizei

Zur Information:

Bildungsförderung

Studenten, die ihren Hauptwohnsitz in Unzmarkt-Frauenburg haben, erhalten eine Unterstützung von € 150,-- pro Semester. Zu beantragen gegen Vorlage einer Inskriptionsbestätigung im Gemeindeamt.

Für unsere Jugend

Alle Führerschein-Neulinge erhalten einen einmaligen Kostenbeitrag zum Fahrsicherheitstraining in der Höhe von € 50,-- in Form von Unzmarkt-Frauenburger Gutscheinen. Beantragung im Gemeindeamt (Kursbestätigung).

Fahrtkostenzuschuss:

Der Fahrtkostenzuschuss für PendlerInnen beträgt € 120,- bei Fahrten über 31 km und € 90,- bei Fahrten unter 31 km. Einkommensgrenze € 35.000,-- (Vorlage eines Jahreslohnzettels).
Der Fahrtkostenzuschuss für Personen die eine Zusatzausbildung (mind. 3 Monate) machen beträgt € 100,--. Beantragung bis 31.12. 2017 im GA!

AWV JUDENBURG
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Abfallwirtschaftsverband Judenburg, 03572 / 20 376

INFO

Geeignet für den Biomüll – Ja oder Nein?
Hier nur ein kleiner Auszug über Abfälle, die häufig für Verwirrung sorgen:

Immer ein passendes Geschenk:

Die Gemeindechronik ist um € 74,-- im Gemeindeamt erhältlich.

Dynamik auf gutem Fundament

- Straßenbau
- Ortsplatzgestaltung
- Pflasterungen
- Sport- und Freizeitanlagen
- Leitungs - und Kanalbau
- Sicherungs- und Schutzbauten

STRABAG

STRABAG AG, A - 8850 Murau, Friesacherstraße 5, Tel. +43 (0) 35 32 / 2770 - 0
www.bauholding.at

@inet
www.ainet.at

Fiber Speed 30
EUR 19,90
pro Monat
Download / Upload
30 MBit / 3 MBit
Unlimitierte Daten
WLAN Box
Keine Servicepauschale
Keine Herstellkosten

Fiber Speed 50
EUR 29,90
pro Monat
Download / Upload
50 MBit / 5 MBit
Unlimitierte Daten
WLAN Box
Keine Servicepauschale
Keine Herstellkosten

Fiber Speed 75
EUR 39,90
pro Monat
Download / Upload
75 MBit / 7 MBit
Unlimitierte Daten
WLAN Box
Keine Servicepauschale
Keine Herstellkosten

Fiber Speed 100
EUR 69,90
pro Monat
Download / Upload
100 MBit / 10 MBit
Unlimitierte Daten
WLAN Box
Keine Servicepauschale
Keine Herstellkosten

Alles einsteigen!
In das schnellste Netz der Region.

AiNet Telekommunikations- Netzwerk Betriebs GmbH; Burggasse 15; 8750 Judenburg; Tel.: 03572-83146-180; office@ainet.st; www.ainet.at

Daham in Unzmarkt Frauenburg
Marktgemeinde

Kulturreferat
Gemeinde St. Georgen ob Judenburg

Musicalfahrt

Freitag, 20. Oktober 2017

19.30 Uhr - Raimund Theater - Wien
Abfahrt: 15.45 Uhr Marktplatz Unzmarkt

Es sind noch Plätze frei!
Rasch im Gemeindeamt anmelden.

Daham in Unzmarkt Frauenburg

Ein Tag im Fliegerhorst Zeltweg
Donnerstag, 24. August 2017
von 9:00 bis 16:00 Uhr

* Führung mit Obst. Günther Neumann
* Besuch Mulitärluftfahrtmuseum
* Mittagessen
* Bustransfer
* Schüler ab der 4. Volksschule (bitte mit Begleitung)

Anmeldungen bitte im Gemeindeamt oder
Bgm. Eberhard Wallner 0664/17 96 952

Unsere Tipps zur Urlaubszeit:

- Bei Auslandsreisen mit dem Auto Mitnahmepflichten und gesetzliche Regelungen beachten
  zB Grüne Versicherungskarte, Warnwesten etc.
- Bei mehr als 72 Stunden Abwesenheit den Hauptwasserhahn abdrehen
- Alle Fenster und Türen verschließen
- Den Postkasten regelmäßig leeren lassen
- Reiseversicherungsbedarf abklären

Kocher Versicherungsmakler Gmbh
gut beraten • gut versichert • gut betreut

Die heurige Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark führte unsere fünf Teilnehmerinnen nach Schwanberg. Gemütliche Spaziergänge, geselliges Beisammensein, Spaß, Unterhaltung und gutes Essen – eine erholsame Urlaubswoche! Es gehört zur guten Tradition, dass Bürgermeister Eberhard den Taxidienst zur Abfahrt und Ankunft bei der Bezirkshauptmannschaft in Judenburg übernimmt.

KINDERSOMMER 2017

HOLZWELTMURAU

Donnerstag, 17. August 2017 - St. Georgen ob Judenburg

Spiel und Spaß! Auf die Plätze - fertig - los... on Tour im Parcour
Treffpunkt: 10.00 Uhr am Dorfplatz St. Georgen

Anmeldungen: Gemeinde St. Georgen o.J., Tel.: 03583-2376

Freitag, 01. September 2017 - Unzmarkt-Frauenburg

FAMILIENAUSFLUG mit der Murtalbahn zum HOLZMUSEUM
Treffpunkt: 09:00 Uhr - Bahnhof Unzmarkt

Anmeldungen: Gemeinde Unzmarkt-Frauenburg, Tel.: 03583-2204

Meisterhaft

Christoph Pirker
0664/5047518

Gerald Kampl
0664/1971496

PIRKER&KAMPL
KFZ-MEISTERBETRIEB
Ihr Partner für alle Marken!

8800 Unzmarkt-Frauenburg - Kärntnerstrasse 23
E-Mail: office@kfz-pk.at